Liebe Freiwillige der Flüchtlingshilfe Lingen, liebe Interessierte!

Vielen Dank für Ihr nach wie vor hohes Engagement im Bereich der freiwilligen Flüchtlingshilfe Lingen. Die Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist für beide Seiten eine Bereicherung.

Gemeinsam haben wir viel bewegt und wir werden das auch weiterhin tun. Wir in Lingen schaffen das!

Vor allem die Flüchtlinge und Ihre Familien profitieren von Ihrem Einsatz, den positiven Kontakten und der großen Willkommensbereitschaft. An vielen Stellen haben Sie mit ihrem Tun ein Stück zur ersten Orientierung und Integration beigetragen.
Für das Gelingen der Arbeit ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen und sich untereinander absprechen. Der Katholikenrat hat eine empfehlenswerte Handreichung herausgegeben, wie die Zusammenarbeit im Sinne einer guten Integration gelingen kann. Die Handreichung finden Sie im Anhang der Mail.

Rückblick und Aktuelles

- Die entstandenen Projektgruppen im Bereich der freiwilligen Flüchtlingshilfe

  - „Kommunikation & Sprache“,
  - „lebenspraktische Hilfen“
  - und „Teilhabe/ Freizeitgestaltung“

  treffen sich regelmäßig (alle sechs Wochen) unter Begleitung von hauptamtlichen Mitarbeitern der Migrations- und Flüchtlingsberatungsstelle des SKM und des Freiwilligen-Zentrums zum Austausch. Die Teilnahme an diesen Austauschtreffen ist freiwillig, es bedarf keiner An- und Abmeldung. Die Terminübersicht für die Austauschtreffen der Projektgruppen finden Sie ebenfalls im Anhang.

- Darüber hinaus werden für die Freiwilligen regelmäßig und bedarfsorientiert Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen der Flüchtlingsarbeit in Kooperation mit dem LWH, der WABE und der KEB angeboten.

- **Freiwillige niedrigschwellige Sprachförderung für Flüchtlinge** findet statt an:
  - Lingener Grund- und weiterführenden Schulen,
  - in Flüchtlingsunterkünften,
  - in Wohngruppen unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge,
  - in Sprach-Tandems
  - und in Gesprächskreisen unterschiedlichster Art

- **Zahlreiche Patenschaften bzw. Unterstützungs-Tandems im Bereich der lebenspraktischen Hilfen sind entstanden**
  (Alltagshilfen, Behördengänge, Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, Begleitung zu Arztbesuchen, Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen, Einkaufshilfen, Fahrdienste, Dolmetscher- und Übersetzertätigkeiten um nur einiges zu nennen).

- **Seit Dez. 2015 hinzugekommene Aktionen/ Initiativen und Projekte:**

  - **Nähprojekt** für Frauen in Schepsdorf
  - „**feel the beat together“ - Tanzworkshops für Jugendliche** im Kulturzentrum „Alter Schlachthof“ in Lingen
  - **ortsteilbezogene Einbindung von Flüchtlingen in Sportvereine**
  - **Theaterprojekt „flucht.punkte“ für Flüchtlinge und Interessierte** (TPZ Lingen)
  - **Projekt „Welcome“ - Mtl. „come together Abende für Flüchtlinge und Interessierte** (TPZ Lingen)
  - **Willkommenstage für Flüchtlinge in den Kirchengemeinden und Ortsteilen**

- **runde Tische zur Koordination ehrenamtlichen Engagements in den einzelnen Ortsteilen**

- **Projekte/ Aktionen in Planung:**

  - **<u>In Kürze</u> startet das Elterncafé für ausländische Mitbürger neu!!!**
    Wir (SkF und Freiwillige der Flüchtlingshilfe) laden ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Kindern herzlich zum Elterncafé ein.
    Jeden Donnerstag von 15:30-17:00 Uhr im Café Zwischenstopp, Lingen (neben dem SkF Fashion-Markt).
    Sprachförderung, Kennenlernen und ein ungezwungener Austausch ist hier in geselliger Atmosphäre möglich. Natürlich soll auch das Spielen mit den Kindern nicht zu kurz kommen. Jeder ist herzlich willkommen!
  - **Das Frauen- und Mütterzentrum am Alten Schlachthof** möchte dienstags vormittags das Projekt „Erster Spracherwerb für Migrantinnen mit Kindern anbieten. Geplant ist eine lockere Runde in entspannter Atmosphäre in der die Frauen, mit ihren Kindern, alltagssprachliche Redemittel erlernen können.
  - **Schwimmkurse**
  - **Fahrradkurse bzw. –training**
  - **Freizeitangebot in den Sommerferien**
  - **Projekt in Kooperation mit dem Judo-Verein Lingen**
  - **Projekt in Kooperation mit der Tanzschule TanzArt in Lingen**
  - **Malkurs** mit einem ehemaligem Flüchtling zur Bewältigung traumatischer Erfahrungen
  - **Die Lingener Tafel plant ein Kochkursprojekt für Flüchtlingsfamilien in ihrem Einzugsgebiet.** Die Flüchtlinge sollen durch das alltägliche Tun an die deutsche Sprache herangeführt werden. Während mit den Erwachsenen gekocht wird, soll es ein Angebot für die Kinder der Familien geben, um auch sie weiter an die deutsche Sprache heranzuführen.

- **Veranstaltungshinweise/ Angebote für Flüchtlinge:**

  - **5. Internationales Sommerfest**
    am 30.07. 2016, von 14:00 – 18:00 Uhr, beim AWO Treff, Ruth-West- Platz (ausgerichtet vom Verein „Willkommen im südlichen Emsland – Integrationslotsen“ e.V., der AWO und der VHS)
  - Am 13.08.2016 **Spielenachmittag** mit dem Dekanatsjugendbüro für Kinder und Familien auf dem Kivelingsspielplatz
  - **Zirkusfreizeit und Theaterprojekt** für Flüchtlingskinder (verschiedene Anbieter, **unbedingt Rücksprache SKM**

- **Materialtipps für die freiwillige Sprachförderung:**

  - Beim SKM und im FZL stehen Bücherpakete für die ehrenamtliche Sprachförderung zum Ausleihen bereit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich Laptops auszuleihen, um diese für die Sprachförderung einzusetzen. Hierfür sind jedoch ein paar Dinge zu beachten:
    Die Ausleihfrist für die Bücher beträgt max. 4 Wochen.
    Bitte mit Namen, Ausleihdatum, Titel des Buches, Telefonnummer, Unterschrift, in die in den jeweiligen Paketen liegenden Listen eintragen.

Die Bücher dürfen **nicht** beschrieben werden, um eine langfristige Nutzung zu gewährleisten.
Die Laptops sollten möglichst am gleichen Tag wieder zurückgebracht werden.

- Die Stadtbibliothek bietet sehr viel Material für Flüchtlinge und freiwillige Helfer an und steht betreffend der Materialauswahl (welches Material eignet sich für wen? etc.) gerne beraterisch zur Seite.
- Neben umfangreicher Literatur zum Spracherwerb gibt es in der Bibliothek auch fünf Internetplätze, freies W-Lan und einen Gruppenraum für bis zu 15 Personen, der nach telefonischer Absprache mit Herrn Lüken (0591/9167120) oder Frau Knoche (0591/9167121) gerne genutzt werden kann.
  Ein Leihausweis kostet für unter 18 Jährige 2,00 Euro und für erwachsene Flüchtlinge 7,50 Euro für ein Jahr.
- Materialsammlung freiwillige Sprachförderung Flüchtlingshilfe Lingen - zusammengetragen von Freiwilligen für Freiwillige (siehe Auflistung im Anhang!).

- **Offene Anfragen für Einsätze in der freiwilligen Flüchtlingshilfe** (siehe Auflistung im Anhang!).

- **Allgemeine Hinweise:**

- Abgabe von Fahrrad – und Sachspenden für Flüchtlinge:
  Fährräder sind „Mangelware“. Eine Sammlung von Fahrradspenden erfolgt über REHOLAND. Bei Bedarf erhalten die Flüchtlinge einmalig einen Berechtigungsgutschein für den Erwerb eines Fahrrades gegen einen geringen Kostenbeitrag. Außerdem arbeitet der SKM bei der Versorgung mit Fahrrädern eng mit der Fahrradwerkstatt der Kirchengemeinde Maria Königin zusammen.
  Kleiderspenden können bei REHOLAND, dem SkF–Fashion oder der DRK–Kleiderkammer abgegeben werden. Flüchtlinge, die der Stadt Lingen neu zugewiesen werden, können bei Bedarf einen Gutschein für den SkF-Fashion erhalten.
- Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig. Bei Unsicherheiten, Kritik und Anregungen können Sie sich jeder Zeit gerne bei uns melden.
- Bei Fragen zur Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen, wenden Sie sich bitte direkt an die Kollegen von der Migrations- und Flüchtlingsberatungsstelle. Kontaktdaten/ Öffnungszeiten/ Zuständigkeiten etc. finden Sie im Anhang. Die Mitarbeiter des Freiwilligen-Zentrums stehen Ihnen für alle Fragen rund um das Thema Ehrenamt zur Verfügung (siehe Flyer im Anhang).
- Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch darauf hinweisen, dass es uns in unserer Arbeit ein großes Anliegen ist „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten. Alle von uns begleiteten Personen treffen ihre eigenen Entscheidungen und sind in der Lage, ihr Leben in ihrem Umfeld eigenständig zu gestalten. Dabei erhalten Sie von uns und von Ihnen die nötige Unterstützung. Allerdings ist es uns wichtig, dass die Flüchtlinge zunehmend auch ihre Anliegen selbstständig regeln und wir Ihnen dies auch zutrauen.

Wir bedanken uns für Ihre große Hilfsbereitschaft und Ihr persönliches Engagement.

An alle Interessierten, die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der freiwilligen Flüchtlingshilfe sind so vielseitig, wie die Menschen selbst – wir informieren und beraten Sie gerne!

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

die Mitarbeiter des SKM und des Freiwilligen-Zentrums Lingen

KATHOLIKEN RAT im Bistum Osnabrück

„DAMIT INTEGRATION GELINGT“
- ZUM ENGAGEMENT IN DER KIRCHLICHEN FLÜCHTLINGSHILFE

Die gegenwärtig große Zahl von Menschen, die aufgrund von Krieg und Verfolgung in ihren Heimatländern auf der Flucht sind und zu uns kommen, stellt uns vor Herausforderungen, die wir beherzt angehen und als Chance begreifen wollen.
Wir sind beeindruckt von den vielen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Sie bieten den Geflohenen Orientierung und Hilfestellung bei den ersten Schritten in der neuen, fremden Umgebung und zeigen, dass sie hier bei uns freundlich aufgenommen werden und ein neues Zuhause finden sollen.

Mit den folgenden Impulsen wollen wir dieses Engagement unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, dass Integration gelingt.

- **Das Prinzip der Freiwilligkeit**
  Zu den Grundsätzen des Engagements gehört auf beiden Seiten die Freiwilligkeit. Die Helferinnen und Helfer entscheiden über ihre Möglichkeiten zu unterstützen; ebenso wie die Menschen, die geflohen sind selbstbestimmt darüber entscheiden, wie sie sich helfen lassen möchten. Patenschaften sind ein guter Weg, sie müssen aber von beiden Seiten gewollt sein.

- **Ausgewogene Hilfe**
  Eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ überfordert alle. Die Geflohenen möchten nach einer entbehrungsreichen Flucht zur Ruhe kommen. Achten wir ihre Privatsphäre. Bei den einheimischen Helferinnen und Helfern kommt es bei übertriebener Fürsorge zu Überforderung und Frustration. Achten wir alle auf unsere Ressourcen. Grundsätzlich gilt: Zuhören, nach den Wünschen und Bedürfnissen der Geflüchteten fragen, statt vorschnell zu wissen, was sie brauchen.

- **Bedeutung des Erlernens der deutschen Sprache**
  Das Gelingen der Integration ist zum großen Teil abhängig davon, dass die Flüchtlinge in überschaubarer Zeit die deutsche Sprache lernen. Hierzu werden vielerorts Einführungs- und Anfängerkurse angeboten. Ziel muss es dabei sein, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sobald als möglich in zertifizierte Kurse weitergeleitet werden.

- **Begegnungsmöglichkeiten eröffnen**
  Stellen wir Begegnung her! Was man kennengelernt hat, ist nicht mehr fremd und macht keine Angst. Hier gibt es eine Vielzahl von Beispielen auch in unseren Kirchengemeinden: Gesprächskreise, Begegnungstreffen, Cafés als Treffpunkte und Möglichkeiten des Austausches, auch über Religion und gelebten Glauben.

- **Durch gemeinsames Tun Grenzen überwinden**
  Beim praktischen Miteinander können Berührungsängste abgebaut werden und sprachliche Barrieren werden schneller überwunden: Kontakte zu Sportvereinen herstellen und zu Beginn begleiten, Einladen zu Gruppentreffen in den Kirchengemeinden und Verbänden, Handwerkliches Miteinander z. B. in Fahrradwerkstätten.

- **Voneinander lernen, nicht belehren**
  Es kommen Menschen zu uns, die herausgerissen wurden aus ihren kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Bezügen. Sie müssen sich neu orientieren und zurechtfinden. Das kann und darf nicht bedeuten, dass sie ihre Werte, Traditionen und Lebensweisen komplett verwerfen müssen. Gleichzeitig ist es verständlich und auch wichtig, die gesellschaftlichen Regeln und Grenzen, unsere Gesetze und Riten deutlich zu machen. Ein Spagat, der nur gelingen kann, wenn beide Seiten aufeinander zugehen.

Begreifen wir dies als Bereicherung in einer immer bunteren Welt, dann liegen hier große Chancen, voneinander zu lernen. Konfrontationen können durch gegenseitige Aufklärung vermieden werden.

- **Miteinander von Ehrenamt und Hauptamt**
  Die „größeren, intensiveren“ Hilfen müssen abgestimmt und koordiniert werden. Nur so können Doppelbetreuungen und wiederholt geleistete Hilfen vermieden werden. Ein partnerschaftlicher, wertschätzender Umgang von Haupt- und Ehrenamtlichen ermöglicht abgesprochene, gute und für alle Seiten passende Hilfestellungen. Die Grenzen und die Möglichkeiten müssen klar abgesteckt sein.

- **Zusammenarbeit mit professionellen Einrichtungen und Verbänden**
  Empfohlen wird die Zusammenarbeit mit professionellen Einrichtungen in der Begleitung von Flüchtlingen, z. B. den kirchlich - sozialen Fachverbänden (Caritas, SkM, SkF …) sowie auch den Angeboten der Agentur für Arbeit, Handwerkskammern u.a.m. Es gibt inzwischen viele gute Angebote, die die Flüchtlinge in weiterführende Kurse oder gar in Ausbildung und Arbeit bringen. Diese sollten unbedingt genutzt werden.

- **Kirchliches Ehrenamt braucht Begleitung, Unterstützung und Anerkennung**
  Allen, die sich engagieren, müssen Möglichkeiten des Austausches geboten werden. Arbeitsgruppen und runde Tische bieten sich hier an. Diese Austauschforen sollten Hauptamtliche und andere gesellschaftliche Gruppen (Sportvereine, Ortsräte, etc.) integrieren. So kann der Informationsfluss gewährleistet werden; Schwierigkeiten können angesprochen und gemeinsam gelöst werden.

  Den Ehrenamtlichen sollten auch Möglichkeiten der Fortbildung geboten werden. Grundlagen können mit Experten erarbeitet werden. Wichtig sind auch Formen des Dankes für das Engagement der Ehrenamtlichen, z.B. in Form gemeinsamer Aktionen (Grillen, Kaffee trinken, etc.). Vielen sind diese „kleinen“ Dinge wichtiger als öffentliche Ehrungen und Auszeichnungen.

  Wichtig ist auch, dass die Arbeit der Engagierten in den Kirchengemeinden und Verbänden aus dem Glauben heraus reflektiert, gestärkt und vertieft werden kann, sei es z. B. durch begleiteten Gesprächsaustausch, durch Oasentage zum „Aufatmen“ oder durch Gottesdienste in unterschiedlicher Form.

Neben diesen Impulsen, die das Engagement in der Flüchtlingshilfe betreffen, sind uns zwei Dinge wichtig, die grundsätzlich von Bedeutung sind:

Da ist zum einen unsere Haltung im alltäglichen Umgang und Kontakt mit Flüchtlingen: Häufig sind es die **kleinen Gesten**, die Kontakte ermöglichen. Ein freundliches Gesicht, eine nette Begrüßung, die Hilfe unter neuen Nachbarn bei Alltagsproblemen (z. B. bei der Mülltrennung, bei Behördengängen, beim Umgang mit technischen Geräten usw.).

Zum anderen sollten wir darauf achten, dass der Einsatz für Geflüchtete nicht dazu führen darf, dass andere Personen, die ebenfalls unserer Aufmerksamkeit und Unterstützung bedürfen, vergessen werden. Wir haben es an vielen Stellen in den Gemeinden mit Menschen zu tun, die ebenfalls am Rande der Gesellschaft leben: Obdachlose, Straffällige, alte Menschen, Kranke, von Armut betroffene Menschen, Frauen und Kinder in Not. **Vermeiden wir einseitiges Engagement** und verhindern wir, dass die unterschiedlichen Gruppen gegeneinander ausgespielt werden.

Vollversammlung des Katholikenrates, 12. März 2016
Georgsmarienhütte, Ohrbeck

An: fzl info
Betreff: Terminübersicht für die Austauschtreffen der Projektgruppen Flüchtlingshilfe 2016

Liebe Freiwillige der Projektgruppen „Kommunikation und Sprache", „lebenspraktische Hilfen" und „Teilhabe",

anbei erhalten Sie die Termine der Austauschtreffen für das Jahr 2016. Die Treffen finden wie gewohnt von 18:00 bis ca. 19:00 Uhr im Freiwilligen-Zentrum statt.
Wir haben versucht, soweit es der Raumplan zugelassen hat, die Wochentage für die einzelnen Termine zu variieren, um möglichst vielen die Teilnahme an den Treffen zu ermöglichen.

Gruppe Kommunikation und Sprache:
Mo. 01.02.2016
Di. 15.03.2016
Mi. 27.04.2016
Do. 09.06.2016
Mo. 18.07.2016
Di. 30.08.2016
Mi. 12.10.2016
Do. 24.11.2016

Gruppe lebenspraktische Hilfen:
Do. 11.02.2016
Di. 22.03.2016
Mi.04.05.2016
Do. 23.06.2016
Mo. 25.07.2016
Di. 06.09.2016
Mi. 19.10.2016
Do. 01.12. 2016

Gruppe Teilhabe:
Di. 23.02.2016
Di. 05.04.2016
Mi. 18.05.2016
Do. 30.06.2016
Mo. 01.08.2016
Di. 13.09.2016
Mi. 26.10.2016
Mi. 07.12.2016

Wir freuen uns auf interessante und informative Austauschtreffen! Die Termine sind als reine Einladungen und nicht als Pflichtveranstaltungen zu verstehen und bei Interesse ist es selbstverständlich möglich, die Austauschreffen der anderen Projektgruppen zu besuchen.

Viele Grüße

Das Team der SKM Migrations- und Flüchtlingshilfe und des Freiwilligen-Zentrums Lingen

Tel.: 0591 / 91246-40
Fax: 0591 / 91246-740

eMail: info@freiwilligen-zentrum-lingen.de

Materialsammlung freiwillige Sprachförderung Flüchtlingshilfe Lingen

Thannhauser Modell http://www.deutschkurs-asylbewerber.de/blog/detail/sCategory/6/blogArticle/9
Lehrbuch Berliner Platz Info: Herr Blohm/ VHS Lingen hat uns den Hinweis gegeben, dass das Lehrbuch Berliner Platz für einige der Flüchtlinge zu anspruchsvoll ist und deshalb zunehmend das Lehrbuch Berliner Platz-Einstiegskurs genutzt wird
Genial- Deutsch für Jugendliche aus dem Klett Verlag Kursbuch plus Übungsbuch, beides mit CDs
Hueber Verlag (gutes Material)
Gute Material-Links: https://robertkoop.wordpress.com/2015/10/12/so-gehts/ (gute Materialübersicht) www.schubertverlag (gute Arbeitsblätter) www.hamsterkiste (Grundschulniveau) www.graf-gutfreund.at (gute Arbeitsblätter) Goethe Institut (siehe Homepage)

Beim SKM stehen Bücherpakete für die ehrenamtliche Sprachförderung zum Ausleihen bereit.

- Die Ausleihfrist beträgt max. 4 Wochen
- Um Bücher ausleihen zu können, müssen Sie sich lediglich in eine Liste eintragen.
- Die Bücher dürfen **nicht** beschrieben werden, um eine langfristige Nutzung zu gewährleisten

Die Bücher sind teilweise wirklich gut strukturiert und in verschiedenen Sprachen für jede Altersklasse erhältlich.

Hinweis:

Die Stadtbibliothek bietet sehr viel Material für Flüchtlinge und freiwillige Helfer an. Neben umfangreicher Literatur zum Spracherwerb, gibt es in der Bibliothek auch fünf Internetplätze, freies W-Lan und einen Gruppenraum für bis zu 15 Personen, der nach telefonischer Absprache mit Herrn Lüken (0591/9167120) oder Frau Knoche (0591/9167121) gerne genutzt werden kann.

Ein Leihausweis kostet für unter 18jährige 2,00 Euro und für Erwachsene 7,50 Euro für ein ganzes Jahr.

Offene Anfragen für Einsätze in der freiwilligen Flüchtlingshilfe:

1.	**Die Grundschule Bramsche** würde sich über freiwillige Unterstützung im Bereich der Hausaufgabenbetreuung und der niedrigschwelligen Sprachförderung von Flüchtlingskindern und Kindern mit Migrationshintergrund sehr freuen. Ein Einsatz wäre sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich möglich. Es gibt feste Ansprechpartner und selbstverständlich erfolgt eine entsprechende Einweisung. Wenn Sie sich einen Einsatz vorstellen können oder unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns im Freiwilligen-Zentrum.
2.	**Die Wohngruppe des SKM für minderjährige Flüchtlinge** suchen für Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 15.00-17.00 Uhr Deutsch-Nachhilfe/ Hausaufgabenhilfe ggf. auch Nachhilfe für Mathe-Grundrechenarten für acht afghanische Jungs im Alter zwischen 15 - 17 Jahren. Die Jungen gehen seit Januar in die Schule und befinden sich auf einem Anfänger-Niveau. Die Nachhilfe ist mehr oder minder freiwillig, so dass selten alle acht Jungs auf einmal am Tisch sitzen Wenn Sie sich einen Einsatz vorstellen können oder unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns im Freiwilligen-Zentrum.
3.	**Das Frauen- und Mütterzentrum am Alten Schlachthof** würde sich über freiwillige Unterstützung freuen und hat uns folgende Anfrage mit der Bitte um Weiterleitung geschickt: … „für unser neues Projekt: Erster Spracherwerb für Migranntinnen mit Kindern, suchen wir noch Unterstützung. Geplant ist eine lockere Runde in entspannter Atmosphäre in der die Frauen, mit ihren Kindern, alltagssprachliche Redemittel erlernen können. Angedacht ist dieses Projekt für dienstags Vormittags. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Anfrage an interessierte Freiwillige weiterleiten würden.“ Wenn Sie sich einen Einsatz vorstellen können oder unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns im Freiwilligen-Zentrum.

4.	**Die Wohngruppe des SkF für minderjährige Flüchtlinge** sucht für die Sommerferien (23.06. bis 03.08.2016) eine Sprachförderung für ein oder zwei jugendliche Flüchtlinge. Beide besitzen sehr schlechte Deutschkenntnisse und haben Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Sprechen. Die Sprachförderung soll in der Wohngruppe (Weidenkamp 14/ Lingen Baccum) vormittags stattfinden. An welchen Tagen die Sprachförderung stattfindet, kann individuell und flexibel entschieden werden. Wenn Sie sich einen Einsatz vorstellen können oder unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns im Freiwilligen-Zentrum.

SKM Lingen e. V. – Migrations- und Flüchtlingsberatungsstelle
Kontaktdaten und Zuständigkeiten

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr
Montag-Donnerstag: 14:00 – 16:30 Uhr
Weitere Termine nach vorheriger Absprache!

Telefonnummern Mitarbeiter Migrations- und Flüchtlingsarbeit:

Michael Altmann	0591-9124660	michael.altmann@skm-lingen.de
Mandy Hermeling	0591-9124668	mandy.hermeling@skm-lingen.de
Meike Illenseer	0591-9124669	meike.illenseer@skm-lingen.de
Vanessa Jansen	0591-9124666	vanessa.jansen@skm-lingen.de
Christina Johanning	0591-9124664	christina.johanning@skm-lingen.de
Nick Löffel	0591-9124665	nick.loeffel@skm-lingen.de
Patrizia Lölver	0591-912466 1	patrizia.loelver@skm-lingen.de
Anne Lütjohann	0591-9124663	anne.luetjohann@skm-lingen.de
Jennifer Schotter	0591-9124670	jennifer.schotter@skm-lingen.de
Theresa Surmann	0591-9124663	theresa.surmann@skm-lingen.de
Dominik Thiering	0591-9124667	dominik.thiering@skm-lingen.de

Zuständigkeiten Flüchtlingswohnheime:

Wohnheim Lingen, Schwarzer Weg 141	Patrizia Lölver Tel.: 0591-9124661
Wohnheim Bramsche, Rietstraße 2	Mandy Hermeling Tel.: 0591-9124668
Wohnheim Reuschberge, Langschmidtsweg 17	Jennifer Schotter Tel.: 0591-9124670
Wohnheim Laxten, Lengericher Straße 15a	Jennifer Schotter Tel.: 0591-9124670
Wohnheim Lingen, Wilhelm-Berning-Str. 16a	Jennifer Schotter Tel.: 0591-9124670
Wohnheim Altenlingen, Gierenbergstr. 15	Vanessa Jansen Tel.: 0591-9124666
Wohnheim Holthausen, Gerhard-Kues-Str. 16	Vanessa Jansen Tel.: 0591-9124666
Wohnheim Darme, Am Waldstadion 10	Vanessa Jansen Tel.: 0591-9124666
Wohnheim Hotel Reinking, Ebereschenweg	Nick Löffel Tel.: 0591-9124665
Wohnheim Schepsdorf, Kiefernweg	Nick Löffel Tel.: 0591-9124665

Aktive Freiwillige erzählen...

Heinrich Herbrüggen

Im September 2009 bin ich nach einer 46jährigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst in die Freizeitphase der Altersteilzeit eingetreten. Da ich mich noch fit fühlte und einen Teil meiner freien Zeit für gemeinnützige Tätigkeiten bereitstellen wollte, habe ich mich an das Freiwilligen-Zentrum gewandt und meine ehrenamtliche Mitarbeit angeboten. Seitdem biete ich einem großen Lingener Seniorenheim meine Fahrdienste an.

Birgit Priesmeyer

Ich bin als Lernhelferin aktiv und unterstütze Kinder bei den Hausaufgaben. Die Neugier und Aufgeschlossenheit der Kleinen überrascht mich dabei immer wieder aufs Neue. Zusätzlich begleite ich regelmäßig Mädchen und Jungen zum „Multi-Kulti Malprojekt". Mein Engagement ist für mich nicht nur Beschäftigung, sondern erfüllt mich mit Zufriedenheit und Glück. Die gute Atmosphäre und das freundliche Team im FZL geben mir das Gefühl, dort auch menschlich gut aufgehoben zu sein.

Norbert Kamphus

Da ich im Schichtdienst im öffentlichen Dienst tätig bin, habe ich im wöchentlichen Wechsel vormittags bzw. nachmittags die Möglichkeit, ehrenamtlich tätig zu sein. Nach der Beratung durch das FZL, habe ich mich für ein Lingener Seniorenheim entschieden. Hier besuche ich seit einigen Monaten regelmäßig eine Bewohnerin und verbringe Zeit mit ihr. Außerdem helfe ich beim Auf- und Abbau der mobilen Kegelanlage und unterstütze das Team dort bei der Durchführung des Kegelns.

Kontakt

Freiwilligen-Zentrum Lingen
Lindenstraße 13 c
(Eingang im Innenhof)
49808 Lingen (Ems)

Tel.: 05 91/9 12 46-40
Fax: 05 91/9 12 46-23
E-Mail: info@freiwilligen-zentum-lingen.de
www.freiwilligen-zentrum-lingen.de

FZL-Team: Tine Schubert und Jens Pinkhaus

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:30 – 12:30 Uhr
Mo-Do 15:00–17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Förderer des Freiwilligen-Zentrums Lingen e.V.:

STADT LINGEN EMS
Schutz bieten Kraft geben Mensch sein SKM
bp BP Lingen
caritas

Freiwilligen Zentrum Lingen

Ich mach's freiwillig und nutze meine Talente, um Gutes zu tun.

www.freiwilligen-zentrum-lingen.de

Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V.

Wir sind zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um das Thema freiwilliges Engagement.

Wir sind Ansprechpartner

- für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten oder dieses bereits tun
- für Organisationen, Einrichtungen und Vereine, die Freiwillige beschäftigen bzw. beschäftigen wollen

Wir bieten...

- eine individuelle und unverbindliche Beratung aller Bürger/innen die an freiwilliger Arbeit interessiert sind
- auf Wunsch eine Vermittlung in die passende Einsatzstelle
- Informations-, Austausch- und Fortbildungsveranstaltungen rund um das Thema freiwilliges Engagement
- Unterstützung neuer gemeinnütziger Initiativen und Ideen
- Lobbyarbeit für freiwilliges Engagement

Es gibt viele gute Gründe, sich freiwillig zu engagieren...

- unsere Gesellschaft im Kleinen mitgestalten
- freie Zeit sinnvoll nutzen
- Kenntnisse und Lebenserfahrung einbringen
- andere Menschen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen
- etwas tun, was Spaß macht und erfüllt
- Ehrenamtsnachweis für den Lebenslauf

Ihr Engagement wird gebraucht!

- Egal ob Jung oder Alt, Sie entscheiden in welchem Umfang Sie sich engagieren möchten
- Ihr Engagement erfordert keine Vorkenntnisse
- Die Beratung und Vermittlung ist kostenlos und unabhängig von Religionszugehörigkeit und Nationalität

Wo kann ich mich engagieren?

Das Freiwilligen-Zentrum Lingen arbeitet zusammen mit zahlreichen Lingener Organisationen, Einrichtungen und Vereinen aus den Bereichen

- Soziales
- Kultur
- Bildung
- Kirche und Religion
- Sport
- Natur-, Umwelt- und Tierschutz
- Feuerwehr und Rettungsdienst

Die Einsatzmöglichkeiten sind ebenso vielseitig wie die Freiwilligen selbst. Jeder Mensch hat seine ganz eigenen Stärken. Wir helfen Ihnen herauszufinden, wo diese gebraucht und eingebracht werden können.

Wenn Sie sich freiwillig engagieren möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

www.freiwilligen-zentrum-lingen.de